

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
20 (1894)**

231 (3.10.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1049399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1049399)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



### Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mf. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mf. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 231.

Mittwoch, den 3. Oktober 1894.

20. Jahrgang.

### Die Verhaftung der Feuerwerkschüler.

Berlin, 1. Okt. Im Laufe der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ist das Schülerpersonal der hiesigen Oberfeuerwerkschule alarmirt worden. Diese Thatsache hat bei den Anwohnern Veranlassung zu den abenteuerlichsten Gerüchten gegeben, die mit den wirklichen Verhältnissen in keiner Weise übereinstimmen. Was sich aus den wahrscheinlichsten Meldungen über den Zwischenfall als Kern herausheben läßt, ist, daß der Grund zu den Vorgängen in disciplinaren Unregelmäßigkeiten zu suchen war, die ein Theil der Schüler sich gegen das Lehrpersonal hat zu Schulden kommen lassen. Damit ist dem Vorgange das Sensationelle abgestreift, das man ihm angedichtet. Immerhin ist es Thatsache, daß eine größere Anzahl von Schülern nach Magdeburg überführt worden ist, wo die Disziplinar-Untersuchung stattfinden soll. Das Schülerpersonal der Oberfeuerwerkschule rekrutirt sich zumeist aus Unteroffizieren. — Berliner Blätter berichten über die Einzelheiten noch folgendes: In der Oberfeuerwerkschule, Invalidenstr. 55 a, werden Unteroffiziere aus der gesammten Armee, zumeist Leute, die bereits sechs bis acht Jahre gedient haben, zu Oberfeuerwerkern ausgebildet, und zwar in einem zwei Jahre dauernden Kursus. Mit Rücksicht darauf, daß die Schüler dieses Instituts zumeist ein größeres Maß von Bildung haben, wurde denselben in ihren außerdienstlichen Verhältnissen eine freiere Bewegung gelassen, als dies sonst im militärischen Leben üblich ist. Die Leute fanden sich zu einer Art studentischer Verbindung zusammen, so zwar, daß z. B. die Garde ein eigenes Korps bildete, ebenso die Marine und die verschiedenen Armeekorps, jedes dieser Korps hatte seinen Präsiden und über allen stand ein Oberpräside. Die Korps hielten Kommerse nach studentischer Art, gaben Bierzeitungen heraus, sangen allerhand Lieder, die von Mitgliedern gedichtet waren, und in denen die dienstlichen und außerdienstlichen Verhältnisse einer mehr oder minder scharfen Kritik unterzogen wurden. Im August vorigen Jahres war für die Hälfte der Mannschaft ein Kursus beendet und es verblieben etwa 180 Mann, die erst ein Jahr auf der Schule waren, und zu diesen kamen ungefähr ebenso viele neue Schüler hinzu. Gleichzeitig fand auch ein Wechsel in der Stelle des Kommandeurs statt. Der neue Kommandeur führte nun eine strenge Disziplin ein, die namentlich unter den älteren Mannschaften viel böses Blut machte, so daß es unter denselben schon seit einigen Wochen zu Gähnen begann. Unter Anderem waren sie auch mit dem Defonomen der Schule unzufrieden, sie boykottirten denselben daher und entnahmen von ihm nur, was sie vor schriftsmäßig entnehmen mußten; so speisten sie Mittags bei ihm, tranken aber nicht dazu, wie es früher der Fall war, bezogen vielmehr das Bier von hiesigen Brauereien.

Am Sonnabend in vorgeklärter Nachmittagsstunde war aus irgend einem nicht näher bekannt gewordenen Anlaß der Unmuth in so hohem Grade erregt worden, daß gegen den Kommandeur, der sich gerade auf dem Hofe der Anstalt befand, laute Drohungen von den Mannschaften ausgetrieben wurden, an einem Fenster wurde auch der Ruf laut: „Hoch die Anarchie.“ Die gesammte Mannschaft wurde in Folge dessen sofort konfignirt und es wurde eine genaue Durchsuchung der Wohnräume vorgenommen. Hierbei sollen nun eine Menge Lieder, Bierzeitungen u. dergl. vorgefunden sein, in denen der mißliebige neue Kommandeur in größtlicher Weise verhöhnt wird. — Von dem Vorgange ist zunächst der hiesigen Kommandantur Meldung erstattet und von dort aus dem Kaiser nach Rominten auf telegraphischem Wege Nachricht gegeben, der auf gleichem Wege sofort die Ordre hierher gelangen ließ, die renitenten Mannschaften nach Magdeburg in die Festung überführen zu lassen.

Zu diesem Zweck wurde gegen Mitternacht das 2. Bataillon des in der Kaserne an der Rathenower Straße liegenden vierten Garde-Regiments alarmirt. Nachdem das Bataillon angetreten war, wurde dasselbe mit scharfen Patronen versehen und dann nach der Oberfeuerwerkschule geführt; dort wurden sämtliche Schüler des älteren Coetus 183 von dem Bataillon in Empfang genommen und nach dem Potsdamer Bahnhof eskortirt, woselbst in der Zwischenzeit ein Sonderzug bereit gestellt war, der nach 2 Uhr mit den Mannschaften der Oberfeuerwerkschule und ihrer Eskorte nach Magdeburg abfuhr.

Der Kommandeur der Feuerwerkschule und das Lehrpersonal hatten militärische Posten vor ihren Thüren, welche strenge Anweisung hatten, Niemanden vorzulassen.

Mit dieser Massenverhaftung war die Affaire noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag Morgen gegen 4 Uhr wurde eine Eskadron des 2. Garde-Regiments, dessen Kaserne sich dicht neben der Oberfeuerwerkschule befindet, alarmirt. Sie besetzte das Gebäude der Oberfeuerwerkschule, in der neuerdings etwa zwanzig Personen festgenommen wurden. Im Laufe des Vormittags folgten noch mehrere Verhaftungen, so daß der letzte Transport der Festgenommenen erst Mittags nach Magdeburg abging. Gestern Abend war die Kaserne der Oberfeuerwerkschule ziemlich verüdet.

Hiernach scheint die Bewegung, die zu den außerordentlichen Maßregeln Anlaß gab, auch in den Kreisen der jüngeren Mannschaften Platz gegriffen zu haben.

### Marine.

— Kiel, 1. Okt. Das Schiffsjungenchulsschiff „Gneisenau“, Komd. Korv.-Kapt. da Fonseca-Wollheim, hat heute Nachmittag eine sechsmonatliche Reise nach Westindien angetreten.

### Kolale.

Wilhelmshaven, 1. Okt. Kapt. z. S. Geißler hat das Kommando S. M. S. „Brandenburg“ übernommen.

Wilhelmshaven, 1. Okt. S. M. Lpbt. „S 23“ hat gestern Morgen in Dienst gestellt. Kapt.-Lieut. Grunne hat das Kommando der II. Torp.-Abth. von Kapt.-Lieut. von Bassewitz übernommen.

Wilhelmshaven, 2. Oktober. Am Freitag, den 5. d. Mts., Abends 8 Uhr findet im Marine-Offizier-Kasino zu Ehren der auf S. M. S. „Sperber“ und „Hyäne“ kommandirten Offiziere pp. ein Bierabend statt.

Wilhelmshaven, 2. Okt. S. M. S. „Hilbrand“ welches in Kiel noch Probefahrten erledigen soll, ist dort inzwischen nach Ausschiffung der Uebungsmannschaften durch aktive Mannschaften auf den Probefahrtsetat gebracht worden, doch ist das Maschinenpersonal in voller Stärke eingeschifft worden. Die Probefahrten werden noch ungefähr den Zeitraum von 14 Tagen umfassen, dann trifft das Schiff hier ein, um die Funktionen als I. Stammschiff der Reserveabtheilung zu übernehmen. Zum Chef der Reserveabtheilung ist der bisherige Kommandant S. M. S. „Gefion“, Korv.-Kapt. Delrich ernannt, welcher das Kommando heute antritt.

Wilhelmshaven, 2. Oktober. S. M. S. „Beowulf“ stellt erst heute Nachmittag 5 Uhr außer Dienst. S. M. S. „Gefion“ stellt heute außer Dienst. Die Besatzung wird mit dem fahrplanmäßigen Zuge um 11 Uhr 30 Min. Abends nach hier in Marsch gesetzt. — Transportführer ist Lieutenant z. S. von Bülow.

Wilhelmshaven, 2. Okt. Nachdem S. M. S. „Hay“ den Dienst als Fahrzeug zum Schutz der Nordfischerei abgegeben hat, ist das Schiff wieder nach Kiel beordert, um dort bei den beginnenden Schießübungen des Artilleriechulsschiffes verwendet zu werden. Lieutenant z. S. Herrmann hat inzwischen das Kommando des Schiffes übernommen.

Wilhelmshaven, 1. Okt. S. M. S. „Hay“ ist heute Morgen 8 Uhr nach Kiel abgedampft. Der Werftdampfer „Boreas“ ist gestern Morgen nach Geestemünde in See gegangen.

Wilhelmshaven, 2. Oktober. Das Mandvergeschwader hat Befehl erhalten, die „König Wilhelm“-Besatzung zu reduzieren, die „Wörth“-Besatzung dagegen aufzufüllen. „König Wilhelm“ bleibt mit reduzierter Besatzung voll ausgerüstet noch bis auf Weiteres in Dienst.

Wilhelmshaven, 2. Okt. Der Fahrplan des Dampfers „Salier“ ist folgender: 1894. 4. Okt. ab Bremerhaven, 4. Okt. an Wilhelmshaven, 6. Okt. ab Wilhelmshaven, 13. Okt. an Las Palmas, 14. Okt. ab Las Palmas, 24. Okt. an Kamerun, 28. Okt. ab Kamerun, 7. Nov. an Las Palmas, 8. Nov. ab Las Palmas, 15. Nov. an Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven, 2. Okt. Die für das Cap Croix bestimmte Säule ist noch rechtzeitig fertig gestellt worden, um mit dem am 6. d. Mts. von hier abgehenden Dampfer „Salier“ nach Kamerun verschickt werden zu können. Die Säule soll von dem in Westafrika stationirten Kreuzer „Sperber“ gelegentlich nach seinem Bestimmungsort gebracht und mit einer entsprechenden Feier aufgestellt werden.

Wilhelmshaven, 2. Okt. An der gestern Abend im kleinen Saal des Rathhauses abgehaltenen Sitzung des Bürgervorsteher-Kollegiums nahmen Theil die Herren B.-V. Vorsitzender Jek, B.-V. Buß, Dirks, Garlisch, Seifens, Peper, Thaden und Trantschel. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung beschloß das Kollegium, gegen den wiederholt ohne Entschuldigung den Sitzungen ferngebliebenen Bürgervorsteher Herrn Schröder eine Ordnungsstrafe von 3 Mk. zu verhängen. Demnächst brachte Herr B.-V. Buß die Protokolle über die letzten Revisionen der Kammerei- und Sparkasse zur Verlesung. Erinnerungen hiergegen wurden nicht laut. Dann wurde die Neuwahl von Mitgliedern zur Einkommensteuervereinschätzungs-Kommission vorgenommen, da sich herausgestellt hatte, daß mehrere der in letzter Sitzung gewählten Mitglieder die preussische Staatsangehörigkeit nicht besitzen. Es wurden deshalb an Stelle der Herren Malermeister Tafenberg, Handschuhmacher Scherrf und Agent Meyer die Herren Gastwirth Thomas, Schuhmachermeister Schrevels und Unternehmer Wegener gewählt. — Demnächst wurde verhandelt über die vom Magistrat beantragte Anstellung eines zweiten Kammerers. Der Magistrat begründet die Vorlage mit der auf Grund des neuen Steuergesetzes zu erwartenden Ueberbürdung des bisherigen Rentanten der städtischen Kammerei- und Sparkasse. Infolge Ueberweisung der Grund- und Gebäudesteuer an die Kommunen wird am 1. April k. Js. die königliche Steuerkasse hieselbst aufgelöst. Die Geschäfte dieser Kasse gehen zum größten Theil auf die Kammereikasse über. Der schon jetzt stark beschäftigte Rentant würde nicht im Stande sein, allein die Arbeiten weiter zu besorgen. Auch hätten die Geschäfte der Sparkasse ganz bedeutend an Umfang zugenommen. Deshalb beantragt der Magistrat mit dem 1. April k. Js. die Sparkasse von der Kammereikasse zu trennen und für jede der genannten Kassen einen besonderen Rentanten anzustellen. Im Weiteren wurde vorgeschlagen, dem bisherigen Rentanten der Kammereikasse Herrn Bübbelen vom 1. April die Leitung der Sparkasse zu übertragen, dagegen für die Kammereikasse einen neuen Rentanten anzustellen. Der Kammereikasse wird vom 1. April ab auch die Erhebung der Staatssteuern, sowie der Schul- und Kirchenumlagen zuzufallen. Mit Rücksicht auf die umfangreichen Geschäfte soll das Gehalt des neu anzustellenden Rentanten auf 3000 Mk., die von ihm zu stellende Sicherheit auf 10000 Mk. festgesetzt werden. Da-

gegen soll die bisher an den Rentmeister für Erhebung der Schul- und Kirchenumlage gezahlte Entschädigung von 2200 + 500 Mark in die Kammereikasse fließen. Dem Rentanten soll ein zweiter Kassengehilfe mit einem Monatsgehalt von 90 Mk. zur Seite gestellt werden. Dem Rentanten der Sparkasse soll dagegen ein Gehalt von 3500 Mk. gewährt, als Kaution soll von ihm die Summe von 15000 Mk. bestellt werden. Herr B.-V. Buß fürchtet, daß sich dieser geplante Neuorganisation nicht unerhebliche Schwierigkeiten in den Weg stellen werden. Der jetzige Rentant beider Kassen sei als Kammerer lebenslanglich angestellt. Wollte man ihn für die Sparkasse allein verwenden, würde er zunächst sein Amt als Kammerer niederlegen müssen. Das Gehalt für den neu einzustellenden Rentanten erscheine ihm mit 3000 Mk. reichlich hoch, wenn man berücksichtigt, daß ein langjähriger städtischer Beamter, der Stadtsekretär, bisher dies Gehalt noch nicht erreicht habe. Auch das Gehalt des demnächstigen Sparkassen-Rentanten erschien ihm mit 3500 Mk. zu hoch für die Geschäfte der Sparkasse allein; dann handle es sich darum, ob dies Gehalt pensionsfähig sein solle. Herr B.-V. Peper stimmt diesen Ausführungen im Wesentlichen zu und giebt im Anschluß hieran dem Bedauern darüber Ausdruck, daß es nicht möglich gewesen sei, die königliche Steuerkasse unserer Stadt zu erhalten. Der Herr Vorsitzende erwidert hierauf, daß sich der Magistrat mit Hand und Fuß gegen die Auflösung der Kasse gestäubt habe. Herr Buß nimmt nochmals das Wort und bedauert, daß noch immer keine Gehaltskala für die städtischen Beamten vorhanden sei. Er bitte die Bewilligung der Rentanten-Gehälter von der Einführung einer solchen der Gehälter der Beamten regelnden Skala abhängig zu machen. Schließlich wird diese Angelegenheit zur Prüfung und Vorberathung an eine Kommission verwiesen, welcher angehörend werden die Herren Jek, Buß, Peper, Thaden und Wittber. — Das Kollegium beschloß im Weiteren auf Antrag der Beleuchtungskommission die Aufstellung von je 2 Laternen in der Ufer- und Margarethenstraße, sowie vor dem Kommissionsgarten und einer von Herrn Jek zu liefernden elektrischen Glühlampe in der Casinostraße. Herr Jek verpflichtet sich, die Lampe zu 32 Kerzen für denselben Preis zu stellen, welcher sonst für das Gas entrichtet wird. — Sodann gelangt eine sehr ausführlich begründete Bittschrift der Anlieger der Marienstraße zur Verlesung, worin um Ausbau dieser Straße bis zur Reichstraße gebeten wird, event. als Privatweg. Der Magistrat hat sich bereit erklärt, dem Ersuchen stattzugeben und die Straße in einer Breite von 12 m auszuführen, falls die Anlieger die Unterhaltungspflicht zu übernehmen gewillt sind. Bei dieser Gelegenheit giebt Herr Peper seiner Meinung dahin Ausdruck, daß es doch endlich an der Zeit sei, die Moonstraße durchzuladen. Auch an die Durchlegung der Kaiserstraße müsse gedacht werden. Herr Thaden theilt mit, daß voraussichtlich im nächsten Jahr der Verkauf der Plätze am Bahnhof zu erwarten stehe. — Längere Zeit wurde dann über die Leitung des städtischen Krankenhauses debattirt. Der Magistrat theilt mit, daß er die durch den Fortgang des Herrn Kreisphysikus Dr. Flatten ererbte Stelle des leitenden Krankenhausarztes an Herrn Dr. Osterbind übertragen habe u. z. mit der vom hiesigen Ärzteverein in Vorschlag gebrachten Abänderung. Dieselbe geht dahin, daß eine besondere chirurgische Abtheilung eingerichtet wird, deren Leitung Herr Dr. Schwannhäuser übernimmt. Herr Dr. Osterbind hingegen erhält die innere Abtheilung. Jeder der beiden Aerzte bezieht eine jährliche Remuneration von 1000 Mk. Gleichzeitig stellte der Magistrat dem Antrag um Nachbewilligung des vollen Gehaltes für Herrn Dr. Flatten, da dieser ja nun die Leitung nicht mehr in Händen habe. (Es handelt sich um einen Unterschied von 600 Mk. Das Gehalt für Herrn Dr. Flatten war bei Eröffnung des Krankenhauses auf 1700 Mk. festgelegt worden. Infolge des Verhaltens des Herrn Dr. Flatten beschloß indessen das Kollegium später, das Gehalt auf 1100 Mk. herabzusetzen, wollte aber schließlich einer Bewilligung des vollen Gehaltes unter der Bedingung zustimmen, daß ein Einbernehmen zwischen dem Krankenhausarzt und den übrigen Aerzten zu Stande käme. Dieses ist nun bis heute nicht erzielt worden.) Infolge dessen beantragte Herr Bv. Buß unter Berücksichtigung des eigentlichen Verhaltens des Magistrats wie des Herrn Dr. Flatten, unter Ablehnung des Magistrats-Antrages betr. Nachbewilligung von 600 Mk. auf dem ursprünglichen Beschluß des Kollegiums, der nur 1100 Mk. Gehalt für Dr. Flatten aussetzt, zu beharren. Herr Buß führt hierbei noch Klage darüber, daß das Kollegium häufig als fünftes Rad am Wagen betrachtet würde. Herr Peper unterstützt diesen Antrag, mit dem ewigen Nachgeben erreiche man nichts vom Magistrat. Demgegenüber rief der Herr Vorsitzende zu einem Ausgleich, da Herr Dr. Flatten die Leitung des Krankenhauses nicht mehr in der Hand habe. Herr Bv. Buß hält dem gegenüber, daß die Würde des Kollegiums ein Beharren auf dem früheren Beschluß erheische. Bei der nun folgenden Abstimmung gelangte der Antrag Buß zur Annahme. — Das Bürgerrecht ist ertheilt worden den Herren Kaufmann Arnoldt, Buchbinder Brunstermann, Zahnarzt Kirchhoff, Bauaufseher Schulze.

Wilhelmshaven, 2. Oktober. In der „Wilhelmshalle“ wird in nächster Woche das wendische Künstler- und Komiker-Ensemble an mehreren Abenden auftreten.

Telegraphische Depesche des Wilhelmshav. Tageblattes. Kiel, 2. Okt. Das Kadetten-Schulsschiff „Stein“ hat heute früh die sechsmonatliche Reise nach dem Mittelmeer angetreten.

Zu Verkaufen  
 In der Wege der Zwangsversteigerung wird unterzeichnet am  
**3. d. Mts., 1/2 Uhr Nachm.**, im Pfandlokale hier, Neustr. Nr. 2:  
 1 Pianino, 3 Sopha, 1 nussb. Spiegel nebst do. Schrank, 1 Sopha-tisch, 1 nussb. Verticow, 2 Regulator, 1 Rauchtisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 viereck. Tisch, 1 mah. Kommode, 1 Spiegel in Goldrahmen, Bilder, 1 Kiste Rauchtabak, 1 vollst. Bett, 1 eis. Ofen, ferner: 9 Bettbezüge, 18 Kissenbezüge, 1 Dgd. Bettlicher, Handtücher, Damenhemde u. do. Beinkleider, Tischtücher, Servietten, Bettdecken, Schürzen, 2 Bestek Messer u. Gabeln usw. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.  
 Es wird bemerkt, daß der Verkauf wirklich stattfindet.  
**Kreis**, Gerichtsvollzieher.  
 Nach Schluß obigen Verkaufs kommen noch zum freiw. Auktions:  
 1 Sopha, Schränke, Stühle, Tische, Balken, steinerne Töpfe usw.  
 D. D.

**Zwangsverkäufe.**  
 Am **Wittwoch, den 3. Okt. d. J.**, öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:  
**Vorm. 11 Uhr in Sedewasser's**  
**Wirtshaus zu Heppens:**  
 1 Kleiderschrank, 1 silb. Uhrkette, 1 Ueberzieher, 1 Weste und 1 Cylinderhut;  
**Nachmittag 3 Uhr in Deder's**  
**Wirtshaus zu Kopperhöden:**  
 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel u. 1 Regulator;  
**Nachm. 3 Uhr in Wwe. Frig-**  
**mann's Wirtshaus zu Bant:**  
 2 Sophas, 1 Stuhl, 1 Waschtisch, 2 Fach Gardinen, 6 Bilder, 1 Spiegel, 1 kl. Tisch, 1 Tischdecke etc.  
**Körber**,  
 Gerichtsvollzieher in Jever.

**Schulacht Neubremen.**  
 Die Schulumlage pro I. Halbjahr 1894/95 nach der Einkommensteuer 75 % ist am 6., 8. und 9. Oktober, je Vormittags von 9 bis Mittags 1 Uhr, an den Rechnungsführer Latann in dessen Wohnung zu entrichten.  
 Bant, 1. Oktober 1894.  
**Der Schulvorstand.**  
 Harms.

**Bekanntmachung.**  
 Diejenigen Personen, welche ihre Militärpässe etc. im Gemeinde-Büreau abgegeben haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort, spätestens innerhalb 8 Tagen daselbst wieder abzuholen.  
 Bant, den 2. Oktober 1894.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
 Meenk.

**Verkauf.**  
 Der Viehhändler **Fr. Busemann** zu Jever läßt am  
**Donnerstag, den 4. d. M.,**  
**Nachm. 2 Uhr** anfangs,  
 in der Behausung des Wirtsh. Fr. Krause zu Sedan:  
 ca. 100 Stück große und kleine  
**Schweine,**  
 darunter ca. 30 Stück zur sofortigen Mast geeignet, und einige gute  
**Zuchtschweine**  
 (bester Race)  
 mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.  
 Neuende, 2. Oktbr. 1894.  
**H. Gerdes,**  
 Auktionator.

**Zu vermieten**  
 auf sofort ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer und Burischengeläß mit separatem Eingang.  
 Kronprinzenstr. 13, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 Kaiserstr. 9, zum 1. Nov. oder später eine Wohnung, Preis 280 Mk.  
 Im Auftrage  
**Seinemann, Mittelstr. 4.**  
**Zu vermieten**  
 eine schöne trockene Kellerwohnung.  
 Wallstraße 5.

**Zu vermieten**  
 ein freundl. möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.  
**Waise,**  
 20 Jahr, von außerh., sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Selbige war 3 Jahre in einer Pfarre. Näh. unt. E. L. an die Exped. d. Bl.

**Laden,**  
 einschließlich  
**Ladeneinrichtung nebst Con-**  
**tor, 4 Wohnräumen, 4 Kellern,**  
**Stall- und Lagerräumen,**  
 zum Antritt auf den 1. Novbr. d. J. oder später zu vermieten.  
 Einem strebsamen soliden Manne wird hier zur Errichtung oder Weiterführung eines Geschäfts die beste Gelegenheit geboten.  
**H. P. Harms.**  
**Zu vermieten**  
 die **Balkonwohnung**, Roonstr. 75, 1. Et. und eine **Wohnung**, Wilhelmstr. 9, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Nov.  
**F. Felig, Augustenstr. 10.**  
**Zu vermieten**  
 ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet sofort, zum Preise von 20 Mk.  
 Bismarckstr. 20, 1 Tr.  
 Wegen Uebernahme einer Dienstwohnung wird die von mir benutzte **Stagenwohnung Vanterstr. 14**, besteh. aus 4 Räumen nebst Zubeh. u. abgeschl. Corridor, zum 1. Novbr. miethfrei. (Wasserleitung vorhanden).  
**Mann, Dörp.-Ob.-Str. 1.**  
**Zu vermieten**  
 eine Wohnung (1. Etage) zum 1. Nov. d. J.  
 Marktstr. 28, u. r.  
**Zu vermieten**  
 eine gut möblirte Stube bei **Aug. Wurf**, Grenz- u. Peterstraße-Ecke.  
**Zu vermieten**  
 zum 15. Nov. eine freundl. 4räumige Wohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu vermieten**  
 eine 3räumige Untertwohnung.  
 Krummestr. 7.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. event. später 2 große 3räum., aufs bequemste eingerichtete **Stagenwohnungen**, Speisek., gr. Bodent., gr. Keller. Jede Wohnung bildet eine Etage.  
**Gerdes, Bootsmann a. D.,**  
 Gökstr. 4, am Park.  
**Zu vermieten**  
 eine 4räum. **Stagenwohnung** mit abgeschlossenem Corridor nebst Zubeh., zum 1. November.  
 Vanterstr. 7, beim Bahnhof.  
**Zu vermieten** ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 od. 2. Herren, auch können die Zimmer einzeln vermietet werden.  
 Kaiserstr. 66a, 2. Etage r.  
**Zu vermieten**  
 zu November eine kleine 3räum. Oberwohnung an ruhige Bewohner.  
**H. Schwarting, Ulmenstr. 21.**  
**Ein freundliches Zimmer**  
 in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten, auf Wunsch voller Pension.  
 Vanterstr. 1, 1 Tr. l.  
 Ein elegant möblirtes **Wohn- und Schlafzimmer** miethfrei.  
 Friedrichstr. 4, 1. Et.  
**Zu vermieten**  
 zum 1. Novbr. eine freundl. Oberwohnung mit Keller u. Bodenraum.  
**H. Lüden.**  
**Zu verkaufen**  
 ein 6jähriger schwarzer mittel-schwerer Wallach (feines Exterieur). Durchaus fromm im Geschirr, ein- und zweispännig gefahren.  
**Wilh. Kemmer,**  
 Horsens bei Waddewarden.

## Athleten-Club Heppens.

Am Freitag, den 5. d. M.:

## Großes Familienkränzchen

verbunden mit

Athletik und komischen Vorträgen  
in der „Flora“ des Herrn Weiske.

Entree 20 Pf. Tanzschleife 50 Pf. Damen frei. Anfang 8 Uhr.  
Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

## Wilhelmshalle.

Mittwoch, den 3. Oktbr.:

## Gr. Familienkränzchen.

Anfang 6 Uhr Abends.

Tanzabonnement 1 Mt.

G. Scholvien.

Voranzeige.

## Wilhelmshalle.

In der nächsten Woche Auftreten des überall mit großem Beifall aufgenommenen

Wendischen Musik- u. Komiker-Ensembels.  
Näheres durch spätere Annoncen.

G. Scholvien.

## Burg Hohenzollern.

Mittwoch, 3. Oktbr., Abends 8 1/4 Uhr:

## Oeffentlich. Vortrag.

Thema:

Falsche Christi und falsche Propheten in der letzten Zeit.

Matth. 24, 24.

Zutritt frei.

O. Hofmann.

Restaurant, Ball- und Concert-Etablissement Rheinischer Hof.  
Bismarckstraße 5.

Heute und folgende Tage

## Musikalisch-humoristische Concerte,

ausgeführt von der beliebten Wiener Damenkapelle „The Flower“  
unter gütiger Mitwirkung der Violin-Virtuosin Fräul. Margarethe  
Allmenröder.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Direktion. J. Böttger-Bell.

## Ed. Rütthemann,

Ecke der Grenz- und Peterstraße,  
hält sein Lager in

## allen Sorten Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder bei billigster Preisstellung bestens  
empfohlen.

Anfertigung nach Mass! Reparaturen prompt und billig!

## Louis Bock & Sohn, Hamburg.

Soeben ist in unserem Verlage erschienen:

## Durch Süd-Amerika!

von Th. Ohlsen.

Prachtwerk in 150 Bildern auf 50 Blättern (Größe 45x56 cm)  
in Hellogravüren.

Die Zeichnungen sind nach der Natur an Ort u. Stelle von  
dem rühmlichst bekannten Maler Th. Ohlsen während seines zehnjährigen  
Aufenthalts in Süd-Amerika aufgenommen.

Preis des Werkes in eleganter Mappe Mark 60.  
Zu beziehen durch alle grösseren Buch- und Kunsthandlungen

## Tonhalle.

Mittwoch, den 3. Oktober:

## Großer öffentlicher Ball

Anfang 7 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Joh. Raschke.



Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit  
der Frau Prinzessin Friedrich Carl v. Preussen.  
und vieler anderer hoher Fürstlichkeiten

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die bisherigen Raten für den Ankauf der  
renommirten, auf der Chicago-Ausstellung wieder mit 54 ersten Preisen  
prämierten

## Original Singer Nähmaschinen

herabgesetzt sind, um den Ankauf der für den Haushalt so ungemein nützlichen  
Nähmaschine noch mehr zu erleichtern. Neben einer geringen Anzahlung sind  
Raten festgesetzt von:

1 Mark wöchentlich

oder

4 Mark monatlich.

Maschinen, welche nicht für den Hausgebrauch gekauft werden, sondern  
ausschließlich dem Erwerb dienen sollen, werden gegen eine geringe Anzahlung  
und Mark 1,50 wöchentliche Abzahlung auf Kaufvertrag abgegeben und gehen  
nach erfolgter Zahlung in das Eigentum des Käufers über.

Auf Wunsch werden auch Nähmaschinen auf beliebige Zeit gegen eine  
wöchentliche Miete von Mark 1,50 verliehen, um es auch Denjenigen zu er-  
möglichen, der nicht kaufen will und nur vorübergehend genügend Arbeit hat,  
sich eine billige Hilfskraft zu verschaffen.

## Ausverkauf

von zurückgesetztem Geschirr,

speziell: Caffeeservice, decorirte Tassen, Waschs-service,  
Schüsseln, Teller, ferner Restbestände von Wein-, Bier- und  
Liqueurgläsern, sowie viele andere Artikel, um zu räumen,  
jedoch nur für einige Tage zu

sehr billigen Preisen.

Noch vorrätige

Körbe

wegen Aufgabe des Artikels enorm billig.

Arnold Gossel.

## Geschäfts-Übernahme u. Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die von Herrn Fr. Ziark's  
innegehabte, in der Adolfsstraße belegene

## Schmiede- und Schlosser-Werkstatt.

Mein Bestreben wird es sein, alle mir übertragenen Arbeiten in  
sauberster Ausführung, prompt und bei billigster Preisstellung abzu-  
liefern und bitte ich daher ein verehrliches Publikum von Bant, Wil-  
helmshaven und Umgebung das meinem Vorgänger in so reichem  
Maasse bewiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtend

Albert Stahl,

Schlossermeister.

Bant, den 1. Oktober 1894.

Privat-Schule Roonstrasse 86, I.

für Mädchen jegl. Alters und für  
kleine Knaben.

Kindergarten ebendasselbst für  
Knaben u. Mädchen von 3-6 Jahren.

Ruwäda Goose.

Verein „Humor“

Mittwoch, den 3. ds. Mts.,  
Abends 8 1/2 Uhr:

Thomas.

W. z. s. A.

Mittw., 3. Okt., Ab. 8: I. J. & A.

Zu wohnen jetzt

Marktstraße 30

im neu erbauten Hause des Herrn

Thierarzt Meyer.

Dr. Schwanhaeuser.

1 geübte Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause.  
Mühlenstraße 97.

## Saison-Theater Wilhelmshaven.

(Kaisersaal.)

Direktion: Heinr. Scherbarth.

Donnerstag, den 4. Oktober:

## Die wilde Kage.

Operettenposse in 4 Akten von Mann-  
stadt u. Weller. Musik von Steffens.  
Regie: Herr von Schiffner.

Neu!

Auf unsern Lauf-  
schein sind wir stolz,  
gefüng von Albert Balzer.

Kasseneröffn. 7 1/2 Uhr. — Anf. 8 Uhr.

Die Direktion.

Männer-Tanz-  
Jerein „Jahn“  
zu  
Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 6. Oktober,  
Abends 8 1/2 Uhr:

## Ordentliche Hauptversammlung

im „Hof zu Oldenburg“.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Revisoren.
- 2) Stiftungsfest.
- 3) Verschiedenes.

Der Tarnrath.

Sonnabend, den 6. Oktbr.:

Kränzchen  
im großen Saale der Burg.  
Anfang 8 Uhr.

Die Generalversammlung  
findet am Sonnabend, den  
13. Oktober, im Vereinslokal statt.

## Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Zahlung der Beiträge zur 10.  
Hebung (9. Septbr. bis 6. Oktober)  
hat bis zum 6. Oktober zu erfolgen.

Der Rechnungsführer.

E. Thaden.

## Beamtenvereinigung.

Proben von Winter-Kartoffeln  
liegen heute und morgen Abend im  
Werftspeisehaus zur Vertheilung aus.

Bestellungen auf Kartoffeln werden  
nur am Mittwoch und Donnerstag  
Abend im Beamtenzimmer des Werft-  
speisehauses in Empfang genommen.

Der Schriftführer.

## B. Kirchhoff,

prakt. Zahn-Arzt,

Roosstr. 16 b.

Sprechstunden:

Vorm. von 9 bis 12 1/2 Uhr.

Nachm. von 2 bis 7 Uhr.

Sonntags  
Vorm. von 9 bis 12 Uhr.

## Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines  
gesunden Mädchens wurden hoch-  
erfreut

A. Fröck und Frau.

## Codes-Anzeige.

Gestern Morgen verschied nach  
kurzem Leiden unsere liebe Tochter

**Luise**

im zarten Alter von 8 Monaten.  
Dies zeigen mit der Bitte um  
stilles Beileid tiefbetrübt an

Wilhelmshaven, 2. Oktbr. 1894.

E. C. Krüger und Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch,  
Nachm. 2 1/2 Uhr vom Trauer-  
hause, Bismarckstr. 59, aus statt.

## Nachruf.

Am Sonntag Abend starb  
plötzlich unser langjähriges streb-  
sames Mitglied

**D. Reil.**

Wir werden ihm stets ein ehren-  
des Andenken bewahren.

Die Mitglieder

d. Krankenunterstützungsbundes  
der Schneider.

J. A.: Der Bevollmächtigte.

Nur noch kurze Zeit.



Nur noch kurze Zeit.

# Letzte Bekanntmachung!!

Total- und gänzlicher

# AUSVERKAUF

von dem ganzen Rest des Lagers,  
wegen demnächstigen Umzugs nach Gökerstraße 12.

Ich muß meine geehrte Kundschaft noch besonders darauf aufmerksam machen, daß der ganze Rest des Lagers, da ich in dem neuen Lokal, Gökerstraße 12, nur mit ganz neuen Waarenlagern anfangen will, zu jedem nur

## irgend annehmbaren Preise

losgeschlagen werden soll. Ich halte an diesem Entschlusse fest und erlasse während des ganzen Ausverkaufs keine Bekanntmachung wieder in diesem Blatte. Um ein Beispiel zu bringen, zu welchem außerordentlich billigen Preisen in diesem Ausverkauf die Sachen verschleudert werden, führe ich einige Sachen mit Preisen an.

Eine Parthie seidener Cravatten für Herren mit Seidenfutter, sonst à Stück 2 Mk., jetzt à Stück 50 Pfg. Die feinsten Hosenträger, früher à Paar 3 Mk., jetzt 50 Pfg. Hübsche Haarfilzhüte in allen Farben à Stück 2 Mk. Der letzte Rest 1- und 2-reihige Herrenanzüge aus dem feinsten Kammgarn und Kammgarn-Cheviot, früher 20—40 Mk., jetzt halb umsonst 15 und 20 Mk. Der letzte Rest Winterpaletots und Pellerinen-Mäntel für Herren, darunter Sachen, welche mich selbst im Einkauf 15 bis 40 Mk. à Stück kosten, wird jetzt verschleudert à Stück mit 10, 12, 15 und 20 Mk. Seiden- und Leinenplüsch, 125 breit, zum Decoriren und zu Portieren à Meter 3 Mk. 50 Pfg. Schwarze reinwollene Damenstrümpfe à Paar 75 Pfg. Schwarze Merveillex-Seide, 60 Centimeter breit, jetzt à Meter 1 Mk. 50 Pfg. Alle anderen noch vorräthigen Seiden- und Sammet-, sowie Plüsch-Reste zu kaum glaublichen Preisen. Schwere Kleiderstoffe und Reste, sowie weiße Röcke sind schon so heruntergesetzt, daß sich die Preise nicht mehr reduciren lassen. Seidene Plüsch-Tischdecken 170 □ St. 10 Mk. Reinwollene Damen-Regenmäntel jetzt à Stück 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Mk. Dieser Preis deckt noch nicht die Herstellungskosten. Damenjackets mit Seidenfutter à Stück 6 und 7 Mk. Kinder-Regenmäntel mit abnehmbarer Pellerine à Stück 3 und 3 Mk.

## Schuhwaaren.

Herrenstiefeletten, englisch Facon mit Kappe, jetzt à Paar 4 und 5 Mk. Damen-Chieschuhe aus feinstem Leder à Paar 3 Mk. Gestickte Herren-Hauschuhe mit Lederbesatz, Handarbeit, à Paar 3 Mk. 50 Pfg. Damen-Knopf- und Zeug-, sowie Kinderstiefel zu noch nie dagewesenen Preisen.

# Carl Frank,

einzigster Parthiewaarenbazar hier am Plake.

Nur noch kurze Zeit

## Gökerstrasse 15.

## Ungarn.

Erzählung von F. Arnefeldt.  
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Etwas ist aber doch davon zurückgeblieben, und ich habe mich öfter gefragt, ob hier nicht vielleicht der Grund für ihr räthselhaftes Verschwinden zu suchen sei.“

„Zurückgeblieben?“

„Ebell zuckte die Schultern.“

„Das vermag ich nicht zu sagen. Es ist nur eine Vermuthung wie viele andere. Man kommt eben auf die wunderbarlichsten Dinge, wenn man das Unerklärliche zu erklären versucht.“

„Sie haben also fortwährend im besten Evidenznehmen mit Ihrer Frau gelebt?“ fragte der Beamte.

„Ach, das ist gar nicht der richtige Ausdruck dafür!“ rief der Baumeister. „In der vollkommensten Harmonie. Wenn es nicht banal klinge, so dürfte ich von uns sagen: Zwei Seelen und ein Gedanke, zwei Herzen und ein Schlag.“

Der Polizeichef schüttelte den Kopf.

„In der That unbegreiflich! Wie ist das nun mit dem Ehekontrakt?“

„Ich habe mich nicht richtig ausgedrückt,“ antwortete Ebell. „Ein Ehekontrakt wurde nicht gemacht, mein Schwiegervater wurde zu schnell vom Tode überrascht, um dafür Sorge zu tragen; dagegen haben wir bald nach unserer Verheirathung ein wechselseitiges Testament errichtet, worin wir einander zum Erben unseres gesammten Besitzthums ernannten.“

„Auf Ihren Vorschlag?“ fragte der Polizeichef, ihn scharf ansehend.

„Im Gegentheil, auf den Wunsch, nein, auf das Drängen meiner Frau; ich der Unbemittelte, hätte wohl kaum einen solchen Vorschlag machen können.“

„Aber es ist doch auffallend, daß eine so junge Frau auf einen solchen Gedanken kommen konnte.“

„Ach, sie hatte in der letzten Zeit bei ihrem Vater so viel von Testament und Erbschaft gehört, daß dies nur zu natürlich war; sie mochte auch wohl ihre Verwandten kennen und wissen, was ich im Falle eines frühen Todes von ihnen zu erwarten haben dürfte.“

„Und sie war auch mit der Art, wie Sie die Kapitalien anlegte, zufrieden?“

„Vollständig; es machte ihr sogar große Freude, daß ihr Geld so vielen Leuten Arbeit und Verdienst verschaffte. Nur in den letzten Wochen widerlegte sie sich einmal, als ich wieder ein größeres Kapital flüssig machen wollte, und meinte, wir dürften nicht alles auf dieselbe Karte setzen, sondern müßten auch noch ein Refervekapital behalten. Als ich ihr dann aber die Sache auseinandersetzte, gab sie nach. Ich legte dem ganzen Vorfall damals nur geringe Bedeutung bei; später ist mir der Gedanke gekommen, ob sich nicht ein fremder Einfluß geltend gemacht hatte.“

„Nein, das ist es ja eben, man tappt bei der ganzen unglückseligen Geschichte völlig im Dunkeln; hat man eine Vermuthung, so muß man sie sogleich wieder als belanglos fallen lassen.“

„Sollte es nicht vielleicht die Eifersucht gewesen sein, welche in dem Jhnen so ungewohnten Widerspruch Ihrer Frau zum Ausdruck gekommen ist?“ bemerkte der Beamte.

Ebell legte nachsinnend die Hand an die Stirn und sagte: „Wenn sie überhaupt eifersüchtig gewesen ist, so wäre das allerdings nicht undenkbar; wankte ihr Vertrauen hier, so konnte es auch leicht anderwärts erschüttert sein; aber es ist ganz unmöglich — ich habe ihr keinen Anlaß dazu gegeben.“

„Wirklich nicht?“ fragte der Beamte nachdrücklich. „Die junge Amerikanerin ist also Ihre Cousine?“

„Sie heißt Lucy Ebell und hat mir die zweifellosesten Beweise dafür gegeben, daß ihr Vater der Bruder des meinigen gewesen ist.“

„Sie haben sie vor der Verheirathung mit Ihrer Frau nicht gekannt?“

„Aber wie ist das möglich?“ fuhr Ebell auf. „Ich war nie in Amerika und sie ist erst vor etwa Jahresfrist herübergekommen. Ich wußte nicht einmal, daß ich eine solche Cousine besäße. Mein Onkel, Lucys Vater, hatte keine Verbindungen mit seiner Familie unterhalten.“

„Wie fanden Sie sie denn?“

„Sie hatte von mir gehört und schrieb an mich; da suchte ich sie in der Pension, wo sie Wohnung genommen hatte, auf.“

„In Begleitung Ihrer Frau?“

„Nein,“ antwortete der Baumeister, und jetzt schien es dem Beamten, als ob er verlegen würde, „ich — ich wollte doch erst sehen, wie Geistes Kind die Cousine sei, ob ich sie Erika bringen könne.“

„Das thaten Sie, nachdem Sie ihre Bekanntschaft gemacht hatten?“

„Nicht sogleich,“ erwiderte Ebell und wurde immer verwirrt. „Erika war damals nicht ganz wohl, auch von den Vorbereitungen für den Einzug in die neue Wohnung in Anspruch genommen. Sie erfuhr erst später davon.“

„Durch Sie?“

„Ja — ja durch mich,“ war die hastige Antwort, bei der eine dunkle Röthe in des Baumeisters Gesicht aufstieg.

(Fortsetzung folgt.)

## Deutsches Reich.

Berlin, 29. Sept. Wie aus Kiel berichtet wird, erfolgte heute Mittag im Beisein sämtlicher Beamten der Kanal-Kommission die feierliche Entfaltung der großen neuen Kanalschleuse bei Holtentau.

Berlin, 28. Sept. Ein sehr reiches Beispiel, mit welchen Mitteln die Sozialdemokratie „Stimmung“, insbesondere unter den Arbeitern der königlichen Institute, zu machen versucht, bietet der „Vorwärts“ vom 2. d. Mts. Einem Meister des Feuerwerks-Laboratoriums in Spandau wurde vor einiger Zeit gestohlen eine „Nachweisung derjenigen Arbeiter, welche vom . . . ab nicht mehr beschäftigt werden können.“ Die Nachweisung, in Listenform aufgestellt, war ein Vorschlag, der für den Fall vorbereitet wurde, daß bis zu dem in Aussicht genommenen Termin größere Bestellungen nicht einliefen. Bei einzelnen Namen hatte der Meister zur Begründung seines Vorschlags die Bemerkung

gemacht „minder geschickt“. Diese Nachweisung wird nun in der genannten Nummer des „Vorwärts“ abgedruckt und mit einem Artikel umschrieben, der u. a. folgende Sätze enthält: „Mit der Rücksichtslosigkeit, die im Kriege den schneidigen Armeeführer bestimmt, unbekümmert um Habe und Leben der Bürger in Feindesland, dem eigenen Vortheil nachzugehen, wird auch im Frieden über das Schicksal der Arbeiter abgeurtheilt, die das Glück haben, in einem Staatsbetriebe thätig zu sein. Hält die Leitung eines solchen Instituts es aus diesem oder jenem Grunde für angezeigt, Arbeiter auf die Straße zu setzen, so ist, ganz wie im rücksichtslos geleiteten Privatbetriebe, die Auswahl der zu Entlassenden einzig nach den Gesichtspunkten zu treffen, die die Verwaltung für die vortheilhaftesten hält. Es ist dabei gleichgültig, ob die Arbeiter, über welche das Unglück der Entlassung verhängt werden soll, lange oder kurze Zeit ihre Arbeitskraft dem Staatsbetriebe geopfert haben, ob andere Leute im Betriebe sind, die ihnen an Anciennität nachstehen; einzig der Vortheil des Fiskus gilt als leitend in königlich preussischen Minister-Veranstaltungen.“ Mit diesen Ausführungen bezw. sonstigen vortheilhaft gewählten Wendungen wird der Eindruck erweckt, daß eine Entlassung von Arbeitern thatsächlich stattgefunden habe, und daß hierbei mit grober Rücksichtslosigkeit verfahren sei. Wie von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist nichts von alledem der Fall. Von den in der Nachweisung aufgeführten Arbeitern ist überhaupt keiner entlassen worden, da inzwischen größere Bestellungen eingelaufen waren. Daß bei nothwendiger Einschränkung des Betriebs Arbeiter entlassen werden müßten, wird sich nirgends vermeiden lassen; ebenso ist es doch erklärlich, daß man die leistungsfähigeren Arbeiter behält und die minder geschickten entläßt, falls nicht besondere Umstände zu ihren Gunsten sprechen. Thatsächlich sind auch solche Arbeiter, welche länger als 5 Jahre im Feuerwerks-Laboratorium thätig waren und eine größere Anzahl Kinder hatten, nicht entlassen worden. Die dem Meister gestohlene Nachweisung enthielt ferner den Vermerk, daß — falls die Entlassung nothwendig werden sollte — den Betroffenen sechs Wochen vorher Kenntniß gegeben werden sollte, damit sie sich anderweit nach Arbeit umsehen könnten. Dieser Termin war mit Rücksicht darauf gewählt, daß gerade zu dieser Zeit eine größere Anzahl Arbeiter in einer Privat-Waffenfabrik gebraucht wurden, wo den Betroffenen durch Fürsprache der Direktion ein Unterkommen verschafft werden konnte. Solche Fürsorge ist natürlich dem sozialdemokratischen Blatte nicht genehm. Es bemüht sich vielmehr, im Schlußseines Artikels noch die Bestrebungen der Direktion, auf die „ethische Erziehung“ der Arbeiter hinzuwirken (z. B. „Errichtung von Spartassen und andere schöne Dinge, welche dem Fiskus nicht viel kosten“) zu verunglimpfen. Freilich — zufriedene Arbeiter sind nicht diejenigen Elemente, welche die Sozialdemokratie gebrauchen kann.

In den Gewerbeberichten gehen nicht bloß die Stellen der Beisitzer aus der Klasse der Arbeitnehmer, sondern zum Theil auch schon die Stellen der Beisitzer aus der Klasse der Arbeitgeber in die Hände der Sozialdemokratie über. Diese bedauerliche Thatsache wird mit Recht der Theilnahmslosigkeit und Unthätigkeit der nichtsozialdemokratischen Wähler zugeschrieben, und mit Recht ergeht daher an diese Wähler die Mahnung, sich endlich einmal aufzuraffen. Dann ist es ganz unmöglich, daß auch in der Klasse der Arbeitgeber Sozialdemokraten zu Beisitzern der Gewerbegerichte gewählt werden, wie es in München, Berlin, Hamburg und Bremen bereits geschehen ist. Und daß es auch in der Klasse der Arbeitnehmer möglich ist, die Sozialdemokraten zurückzudrängen, haben vor Allem die Wahlen in Dortmund und München-Glabach bewiesen. Dazu bedarf es freilich unausgesetzter, unermüdbarer Arbeit. Aber diese Arbeit muß gethan werden, wenn man nicht will, daß die Gewerbegerichte schließlich ganz der Sozialdemokratie anheimfallen.

Frankfurt a. M., 29. Sept. Eingetroffen sind gegen 500 Delegirte der nationalliberalen Partei aus allen Theilen Deutschlands; unter ihnen befinden sich folgende hervorragende Parteigenossen: Hobrecht, Simon, Sattler, Böttcher, Hammacher, Professor Kaufmann-Breslau, Dubiguesau, Müller, v. Eyern, Professor Kahl-Bonn, Dr. Aub-München, Freiherr v. Krefz-Nürnberg, Bircklin, Marquardsen, Genzel-Leipzig, Schall-Stuttgart, Professor Meyer-Heidelberg, Dr. Gau-Darmstadt, Geheimrath Domrich-Meiningen, Freiherr v. Heyl-Worms, Schmidt-Braunschweig, Krause, Seyffardt, Raydt, Wallbrecht, Hoyermann, Patzig, Kiepert u. A. Die Begrüßungsfeier wurde im Palmengarten heute Vormittag 9 Uhr durch den Vorsitzenden des nationalliberalen Vereins in Frankfurt mit herzlichen Willkommensworten eingeleitet. Abg. vom Rath betonte die deutsche Gesinnung der Frankfurter trotz des Opfers ihrer Selbstständigkeit, das die Stadt gebracht, und brachte dann ein Hoch auf den Kaiser aus. Abg. Oswald toastete auf die nationalliberale Partei.

Heidelberg, 1. Okt. 180 Delegirte der nationalliberalen Partei trafen mit Sonderzug heute Vormittag 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr bei hellem Sonnenschein aus Frankfurt hier ein; sie wurden mit Musik auf dem Bahnhofe empfangen und begaben sich dann zum Frühlingspark in die Stadtgärten. Die Stadt hatte prächtigen Schlagenschmuck angelegt. Um 12 Uhr fand ein Spaziergang durch die Stadt nach dem Schlosse statt. Um 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wird das Mittagessen im Museum eingenommen. Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wird das Schloß erleuchtet.

## Ausland.

Petersburg, 29. Sept. Seitens der hiesigen Hofkreise wird die Erkrankung des Zaren an Zuckerharnruhr zugestanden.

London, 29. Sept. Einem officiellen Communiqué zufolge soll es nicht wahr sein, daß die Truppen in Madagaskar im Kriege gegen Frankreich von englischen Offizieren geführt werden sollen, ebenso wenig ist es richtig, daß die Howa-Regierung 80 000 Mann bewaffneter Truppen ins Feld führe. Von den 36 im vorigen Jahre gelieferten Kanonen sollen nur sechs brauchbar sein.

San Sebastian, 29. Sept. Der französische General Bardy überbrachte beim gestrigen Empfang der Königin-Regentin die Wünsche des Präsidenten Casimir Periers. In ihrer Erwiderung sprach die Regentin ihre aufrichtige Befriedigung aus über die Bekundung der Herzlichkeit der Beziehungen zwischen den beiden benachbarten Nationen und über den Höflichkeitsakt des französischen Staatsoberhauptes gegenüber der Mutter des jungen Königs von Spanien. Der General nahm heute an der königlichen Frühlingsstafel Theil.

Yokohama, 29. Sept. Die Reserve der japanischen kaiserlichen Garde ist einberufen worden.

## Marine.

London, 30. Sept. Die „Morning Post“ lenkt die Aufmerksamkeit auf die französischen Streikkräfte im Mittelmeer. Sie fordert die Umformung Gibraltar in einen großen Waffenplatz, die Schaffung eines umfangreichen Hafens auf Cypern, die Befestigung von Malta und die Vermehrung von Flotte und Personal.

Tokio, 27. Sept. Da in diesem Krieg zum ersten Mal praktische Erfahrungen gemacht werden über den Werth neuerer Kriegsschiffe, so ist es von Wichtigkeit, zunächst festzustellen, daß in der Seeschlacht vom 16. Septbr. nachfolgende chinesische Kriegsschiffe untergegangen oder gefechtsunfähig gemacht sind: 1. Thurmkreuzer „Kai-Yuen“, aus Stahl, 1887 in Stettin gebaut. 2900 Tons, 16 Geschütze, 22 Offiziere, 202 Mann. 2. Gedeckter Kreuzer „Tching-Yuen“, aus Stahl, 1886 in Elswick (England) gebaut. 2300 T., 23 Gesch., 22 Offiziere, 202 Mann. 3. Gedeckter Kreuzer „Tschao-Yong“, 4. Gedeckter Kreuzer „Yang-Duai“, beide aus Stahl, 1881 in Stettin gebaut. 1380 Tons, je 18 Geschütze, 13 Offiziere und 137 Mann. Außerdem haben schwere Havarie erlitten: 5. Thurm-Panzer 1. Kl. „Ting-Yuen“, aus Stahl 1881 in Stettin gebaut. 7335 T., 16 Geschütze, 34 Offiziere, 329 Mann. 6. Gedeckter Kreuzer „King-Yuen“, aus Stahl, 1887 in Stettin gebaut. Vom gleichen Typus wie Nr. 1. Kreuzer 2. Kl. „Ping-Yuen“ aus Stahl, 1892 in China gebaut. 2200 T. Vom Peyang-Geschwader sind somit von größeren Schiffen nur noch das Thurm-Panzerschiff „Tsching-Yuen“ (vom gleichen Typus wie Nr. 2) und „Tsi-Yuen“ gefechtsmäßig geblieben. Von der japanischen Flotte haben gelitten: 1. Kreuzer „Mazushima“, aus Stahl, 1890 erbaut. 4277 Tons. 2. Halb gepanzerte Korvette „Chiei“, 1877 erbaut. 2248 T. 3. Kanonenboot „Atagi“, aus Stahl, 1888 erbaut. 614 T. — Der österreichische Admiral Serned hat sich in einer Unterredung über den japanischen Seekrieg dahin geäußert, daß die Anwendung der neuen Waffen eine vollständige Ummwälzung in der Seekriegführung bewirken werde. Die neuen Waffen werden ausschlaggebend sein als selbst schwere Panzerschiffe. Die großen mächtigen Panzerschiffe werden nicht nothwendig sein, um den Ausschlag zu geben.

## Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 1. Okt. Im evangelischen Krankenhaus, das noch immer mit den Schwierigkeiten des ersten Anfangs zu kämpfen hat, ist leider ein Kompetenz-Konflikt über die Leitung ausgebrochen zwischen den Oberinnen der Diakonissenanstalt und des Krankenhauses. Es scheint ein Sturm in einem Glase Wasser zu sein, der im Publikum viel besprochen wird. Der Vorstand des Krankenhauses hat nunmehr beschlossen, demnächst sämtliche Schwestern, auch die Oberin, in das Mutterhaus Ludwigslust zu entlassen und statt ihrer Schwestern vom „Rothem Kreuz“ mit der Krankenpflege zu betrauen. Außer den Schwestern fungiren auch noch Wärter, deren einer — unglücklich, aber wahr — kürzlich plötzlich entlassen werden mußte, weil er die Kranken vernachlässigt und einen derselben geohrfeigt hatte. Da vielfach der Wunsch laut geworden ist, daß die Vereinsmitglieder endlich über die inneren Vorgänge des Konflikts aufgeklärt werden möchten, so fand am Freitag Abend 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr eine Versammlung in der „Union“ statt.

Bremen, 1. Okt. Dem Norddeutschen Lloyd ist auf der Weltausstellung in Antwerpen der Grand Prix, die höchste Auszeichnung der Ausstellung, zugesprochen worden.

Bremen, 1. Okt. Am Ende des Jahres 1893 betrug die Zahl der Betriebe der Sektion V, Bremen, der Expeditions-, Speicherei- und Kellerei-Berufsgenossenschaft 1685 mit 8479 versicherungspflichtigen Personen gegen 1652 Betriebe mit 8871 versicherungspflichtigen Personen im Jahre 1892. Die im Betriebsjahre nachgewiesenen arbeitsfähigen Löhne stellen sich auf M. 8947010.— gegen M. 8550040.— im Vorjahre. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1893 gelangten in der Sektion 524 Unfälle (1892 : 409, 1891 : 505 und 1890 : 321) zur Anmeldung.

Hannover, 29. Sept. In einem größeren öffentlichen Lokale sind von dem als Bierzapfer angestellten Kellner G. in letzter Zeit bei Gelegenheit größerer Veranstaltungen wiederholt grobe Bierpantzfereien begangen worden. Derselbe hat erwiebenermaßen alles beim Füllen der Gläser überlaufende und über die Hände fließende Bier, welches seinen Weg sonst in das sog. Leetbrett nimmt, sowie auch die von den Gästen übrig gelassenen Bierreste in einem Kübel angesammelt, dieses Gemisch zusammen mit gutem Biere verzapft und von den Kellnern zum Austragen an die Gäste verabsolgt. Wenn auch angenommen werden kann, daß die Inhaber größerer Wirtschaftsetablissemments von solchen, von seinen Untergebenen vorgenommenen widerlichen Betrügereien, welche leider nicht vereinzelt vorkommen sollen, oft keine Kenntniß haben, so ist doch nicht zu verkennen, daß sie selbst wenigstens indirekt dieselben dadurch begünstigen und ihre Ausschücker zu denselben hindrängen, wenn sie die Preise, welche die letzteren für jedes einzelne Faß an die Wirthe zu zahlen haben, so hoch stellen, daß die Bierzapfer unter Anwendung aller Kunstgriffe, zu welchen sich dann leicht auch unweil finden, im Stande sind, einen Verdienst zu erzielen oder auch nur auf die eigenen Kosten zu kommen. (H. C.)

## Bermischtes.

Berlin, 29. Sept. Vor den Augen ihrer Eltern sind gestern Abend die beiden Kinder des Schiffers Siebert aus Hagen ertrunken. Siebert, der mit seinem Fahrzeug gegenwärtig im Erknerschen Kanal liegt, fuhr mit seiner Frau und seinen Kindern, einem Knaben von 8 und einem Mädchen von 7 Jahren, und dem Sohn eines anderen Schiffers in einem Kahn über die Spree. Der Kahn stieß mit einem Schleppdampfer zusammen und durch den Anprall wurden die drei Kinder ins Wasser geschleudert. Es gelang nur, den Spielgefährten der Siebertschen Kinder zu retten.

Wien, 1. Okt. Ferdinand Mautner-Marxhof und Gemahlin spendeten 20 000 Gulden für Versuche mit Behrings Heilserum-Therapie gegen Diphteritis im Kronprinz Rudolf-Spitale.

Chicago, 29. Sept. Der Präsident des Vereins der Assuradeure, Littlejohn, erklärte auf der gestrigen Versammlung desselben, daß die kürzlichen großen Waldbrände von den „Holz-königen“ in Scene gesetzt worden seien, von denjenigen Holz-händlern, welche die Preise des Bauholzes kontrollirten. Er habe eingehende Untersuchungen darüber an Ort und Stelle vorgenommen. Der Beweggrund der Brandstiftung sei der gewesen, daß es nicht an den Tag kommen sollte, daß so viele Bäume ungeschicklicherweise gefällt worden wären.

Ein für den Militärdienst für unbrauchbar erklärter dunkelbrauner 7jähriger Wallach — 1,84 m hoch — soll am **Sonnabend, den 6. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr,** auf dem Hofe der großen Kaserne in Wilhelmshaven öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Das Bataillon behält sich bei nicht genügender Beteiligung oder bei nicht genügendem Gebot den Zuschlag vor. Die vorherige Besichtigung des Pferdes im Stalle des Hauptm. Schwandt — Güterstraße, beim Bierverleger Zimmermann — ist gestattet.

**Kommando des II. Seebataillons,**  
von Böttcher.

## Fortsetzung

der **Möbel- u. Waaren-Auktion** in Siems' Wirthshaus zu Bant am **Dienstag, den 2. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr.**

Es kommen noch div. Möbel, als: **1 Sopha, 1 Kommode, 1 Sophatisch, 1 mahag. Vertikow, 2 Faig Gardinen mit Ranken, 1 Waschtisch, 1 H. Tisch, div. Deden u. u. div. Waaren, als: 2 Käffer Essig, 1 Faß Syrup, 1 Faß Margarine, Sago, Korinthen, weiße u. bunte Bohnen, Reis, Perlgrauen, Wallnüsse, Zündhölzer, Nudeln, Bonbons, Seife u.** zum Verkauf.

**Körber,**  
Gerichtsvollzieher in Jever.

## Verkauf.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns und Wirths **G. F. Jansen** zu Neuende gehörige, z. Th. von dem Kaufmann und Wirth **G. Heeren** heuerlich benutzte

## Geschäftshaus,

mit einem 1662 □-m großen Garten, gefasst am **Donnerstag, den 11. Okt. d. J., Vormittags 11 Uhr,** im Lokale Großherzoglichen Amtsgerichts Jever zur zwangsweisen Versteigerung.

In dem Hause ist seit undenklichen Jahren ein flotties Kolonialwaaren- u. Geschäft, sowie eine sehr frequentirte Schenk- u. Wirthschaft betrieben.

Ein tüchtiger firebsamer Mann würde hier eine sichere Brodstelle finden. Indem ich noch bemerke, daß in diesem Termine höchstwahrscheinlich sofort der Zuschlag erfolgt, erkläre ich mich zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Neuende, 28. August 1894.

**Der Konkursverwalter.**  
**G. Verdes,** Auktionator.

## Zur Verpachtung der Jagd

auf dem früheren Memmen'schen Landgute, unmittelbar an der Bahnhofsstation Sande, werde ich am **Wittwoch, den 3. Oktober,** Nachm. 4 1/2 Uhr, in Laddiken's Wirthshaus daselbst anwesend sein.

**Fr. Janssen,**  
Friedrichsgraben.

## Elegante herrschaftl. Wohnung,

**Königsstraße 14, I. Etage,** jetzt von Herrn Rechtsanwält Looman bewohnt, wird am 1. Mai 1895 miethfrei. Näheres bei

**J. N. Popken,**  
Königsstraße 50.

Die von Herrn Korvetten-Kapitän Rosendahl bisher bewohnte

## Etage

ist miethfrei. Näheres **Rathsapothete** neben der Post.

Für eine zu errichtende Farbenhandlung wird

## Laden nebst Wohnung

zu April 1895 an guter Lage zu miethen gesucht.

Offerten mit Preis, Lage usw. unter **E. 500** an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Zu vermieten

eine freundl. 4räumige **Wohnung,** abgeth. Korridor, Wasserleitung und allem Zubehör.

**A. Schuldt,** Margarethenstr. 2.

## Zu vermieten

zum 1. Nov. schöne 4räum. **Stagenwohnungen,** sowie 1 Unterwohnung.

**G. Eilers,** Müllerstr.

## Zu vermieten

zum 1. Nov. eine 3räumige **Stagenwohnung** mit Wasserleitung u. an ruhige Bewohner billig.

**E. S. Dredehorn,** Neuestr. 7.

## Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer** mit oder ohne Schlafkabinet.

Näheres **Ulmstr. 27, part.**

## Zu vermieten

auf sofort oder später eine 4räumige **Stagenwohnung** im Preise von 300 Mk., Kasernestr., zum November eine 5räumige **Oberwohnung** in meinem Hause, Preis 180 Mk.

**Satann,** Grenzstr. 49.

## Zu vermieten

zum 1. Nov. eine große **Barbierstube,** mit oder ohne Wohnung, worin seit 4 Jahren eine Barbierstube mit gutem Erfolg betrieben wurde und eine kleine **Oberwohnung** in Belfort, Monat 9 Mk.

**G. Müller,** Ecke der Grenz- und Börsenstr.

## Zu vermieten

zum 15. Okt. ein fein möbl. **Zimmer** mit schöner Aussicht.

**Koonstr. 84, I. r.**

## Zu vermieten

eine möbl. **Stube.**

**Ulmstr. 26, u. r.**

## Zu vermieten

eine **Unter- u. eine Oberwohnung** zum 1. November.

**Lothringen 37.**

## Zu vermieten

z. 1. Nov. eine 4räum. **Unterwohnung** und eine do. **Oberwohnung.**

Neue Wilhelmshavenerstr. 18.

## Zu vermieten

zwei freundliche **Wohnungen,** 5 und 6 Räume, mit Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten, auf gleich oder 1. Nov.

**G. Bruns,** Ecke der Markt- und Kielerstr.

## Zu vermieten

auf sofort verziehungshalber verschiedene **Wohnungen** im Industrie-Gebäude zum Preise von 800 bis 1200 Mk.

**F. Dräger.**

## Zu vermieten

eine dreiräum. **Oberwohnung** zum 1. Oktober bei

**G. H. Okken,** Bant, a. Markt.

Eine neue **Laden-Einrichtung** für Colonialwaaren zu verkaufen.

**D. D.**

## Zu vermieten

zum Oktober od. später ein passender **Laden** nebst **Wohnräumen** für ein Pfand- und Leihgeschäft an ungenirtter Lage. Von wem, sagt die Exp. d. Bl.

## Zu vermieten

zum 1. Okt. zwei fein möbl. Stuben nebst Schlafstube.

**Friederikenstr. 1, 1 Tr. r.**

## Elegante herrschaftl. Wohnung,

**Kaiserstr. 10b, II. Et.,** jetzt von Herrn Korv.-Kapitän Wittmer bewohnt, wird am 1. November event. früher miethfrei. Näheres bei

**J. N. Popken,** Königsstraße 50.

An der Königsstraße ist ein großer, trockener

## Lagerkeller

auf sofort zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Blattes.

**Ein kleines Mädchen** für die Nachmittagsstunden gesucht. **Bahnhofstr. 8, 1 Tr.**

# Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die bisher von Herrn **Eilers** geführte, in der Einigungsstraße Nr. 39 zu Altheppens belegene

## Gastwirthschaft.

Indem dies einem verehrlichen Publikum zur Anzeige bringt, zeichnet mit der Bitte um recht regen Zuspruch

Hochachtungsvoll

**Friedrich Maes.**

**Empfehlenswert für jede Familie!**

Bel einem angenehmen aromatischen Geschmack von wohltuender, magenstärkender Wirkung, Appetit u. Verdauung befördernd. Um sich vor werthlosen Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich: **Boonekamp** von **H. Underberg-Albrecht** und achte genau auf meine Firma. Zu haben in allen besseren Delicatessen- u. Colonialwaren-Ladungen sowie in Hotels, Restaurants, Cafés etc.

**Beste Bitterliqueur!**

Bel einem angenehmen aromatischen Geschmack von wohltuender, magenstärkender Wirkung, Appetit u. Verdauung befördernd. Um sich vor werthlosen Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich: **Boonekamp** von **H. Underberg-Albrecht** und achte genau auf meine Firma. Zu haben in allen besseren Delicatessen- u. Colonialwaren-Ladungen sowie in Hotels, Restaurants, Cafés etc.

bekannt unter der Devise: **Ocoedit, qui non servat.** von dem Erfinder und alleinigen Destillateur **H. UNDERBERG-ALBRECHT** am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein. K. K. Hoflieferant.

**Gegründet 1846: 25 Preis-Medaillen.**

Empfehle **englische Nuss-Kohlen,** per Last 40 Mark. **C. Schmidt, Bant.** Jedes Loos 1 Mark.

**Rothe Kreuz-Lotterie** Ziehung am 15. Oktober 1894. **20000 Geldgewinne.** Haupttreffer: 30,000 Mk., 10,000 Mk. etc. à Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Liste und Porto 30 Pfg. **Leo Joseph, Bankgeschäft, Neuhrandenburg.** Jedes Loos 1 Mark.

Die auf meiner Geschäftsreise in Berlin und Leipzig eingekauften Waaren sind eingetroffen und empfehle sämmtliche

## Herbst- und Winter-Artikel

zu billigen Preisen. **H. Hesperen, Neuende. Verein Amicitia.**

Wittwoch, den 3. Oktbr.:

## Familien-Abend

mit Concert und Tanzkränzchen in der „**FLORA**“ des Herrn Welske. Es ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

## Kunstoffärberei und chem. Wäscherei

Eine weithin renommirte, durchaus leistungsfähige **Einrichtung** übertrag mir eine **Annahmestelle** und empfehle ich mich zur Vermittlung von Aufträgen zum Anfärben und Reinigen jeder Art Damen- und Herren-Garderobe (auch unzertrennt), von Sammeten, Federn u. **Wäßrige Preise. Hochmoderne Farben. Rasche Lieferung.** Muster und Vermittl. b. **J. N. Pels, neue Wilhelmshavenerstrasse Nr. 12.**

**Durchschlagender Erfolg.** Gef. von e. I. Hamburger Hause noch einige resp. Herren z. Verkauf v. **Cigarren** an Private, Wirthe etc. Bergtg. Mk. 1500 od. hohe Provision. Off. u. N. R. 941 an **Daasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.**

**Kindertwagen** größtes und billigstes Lager **Wilhelmshavens** bei **B. v. d. Ecken.**

**Ein jung. geb. Mädchen,** im Nähen und feinen Handarbeiten geübt, sucht eine Stelle auf sofort od. zum 15. Okt. Off. u. J. Z. Börsenstr. 23, I. L.

**20 Mk. Belohnung,** wer einem verheiratheten Mann gute Stellung verschafft. Offerten unter **W. K.** an die Exp. d. Bl.

**Gutes Logis.** Friederikenstr. 9, u. I.

# Warnung!

Das Ausschneiden und Aufwählen der Wege in der Gemeinde Heppens wird hierdurch strengstens verboten. Es hat niemand das Recht, als der Arbeiter **Jansen** und Frau, welche die Wege planiren.

**A. Schuster,** Unternehmer.

Obige Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gegeben. Heppens, den 2. Oktober 1894.

**W. Aßen,** Gemeindevorsteher.

## „Anadino“

concurrentlose 6 Pf.-Cigarre, feinsten Brand, Geschmack und Aroma. Weinverkauf für Wilhelmshaven bei **E. Lammers, Peterstr. 85.**

**Ferd. Becher's Bohner-Wachs,** bestes Fabrikat der Welt. Ohne zu bürteln. Prämirt mit der silbernen Medaille, Ausstellung Hamburg 1894. In Wilhelmshaven vorrätig bei: **P. F. A. Schumacher, Joh. Freese, G. Lutter.**

## Chinesische und ostindische Thees,

neuester Ernte, fein u. kräftig schmeckend, empfiehlt **Rich. Lehmann,** Drogenhandlung, Bismarckstraße 15.

## Tapeten u. Borden

in den neuesten und schönsten Mustern in größter Auswahl bei

**J. N. Popken** Königsstraße 50.

Als **Rebenbetrieb** für

## Dampf-Ziegeleien

in sandreichen Gegenden sind lucrative Licenzen zur Fabrication eines patent. überall geachteten Bauartikels abzugeben. Näheres zu erfragen bei dem **Helmstedter Thonwerke, Helmstedt.**

## Beachtenswerthes Zeugniß einer Lungenleidenden.

Görsdorf b. Grottau.

Ich theile Guter Wohlgeboren Herrn **E. Weidemann** in Liebenburg a. Harz ergebenst Nachstehendes über mein Befinden mit, nachdem ich eine 40tägige Cur bereits durchgemacht habe. Seit 4 Jahren habe ich einen Husten, welcher sich immer verschlimmerte, bis endlich auch Bluthusten eintrat. Trotz der vielen angewandten Mittel wurde ich von Tag zu Tag schwächer und hatte ich bereits alle Hoffnung auf Wiedererholung aufgegeben.

Eines Tages hatte mein Mann ein Mittel in einer Zeitung gefunden, es war die Pflanze **Poligonum,** sofort habe ich mir 10 Pakete von dieser Pflanze kommen lassen und habe selbige nach der Gebrauchsanweisung eingenommen. Die ersten Tage wurde Husten und Auswurf immer stärker bis zum zehnten Tage, nach dem Gebrauche der ersten Sendung fühlte ich mich wohler, der Husten ließ nach und der Schleim wurde geringer.

Der Appetit wurde besser und ich konnte viel ruhiger schlafen. Seit der zweiten Sendung, Gott sei Dank, fühle ich mich wie neugeboren und kann allen Leidenden den Thee wärmstens empfehlen.

Nehmen Sie daher meinen aufrichtigsten Dank und senden Sie mir noch für 12 Gulden.

**Marie Brodelt.**

Mein von Herrn **Ed. Lübben** aus Sürwürden angekaufter echt engl.

## Schafbock

(Oxfordschiredown) deckt für 1 Mk., mit 3 Wochen Grafsung 3 Mk., gegen Haar.

**H. Harken, Marienfel.**